

Die neue Mobilfunk – Antenne in der Wiehre und der Deutsche Caritasverband e.V.

Was Sie darüber wissen sollten!

Mobilfunk-Sendeanlagen können das Krebsrisiko erhöhen:

- Die am 21.07.2004 vorgestellte Langzeitstudie aus NAILA/Oberfranken ergab ein dreifach erhöhtes Krebsrisiko bereits nach fünf Jahren für Menschen, die in einer Entfernung von bis zu 400 Metern der Strahlung ausgesetzt waren: www.naila.de/petition.pdf
www.hese-project.org/de/emf/Studien/StudienDiskussion/NailaStudie.php?lang=de&target=StudienDiskussion
- Die von einem internationalen Wissenschaftler-Team im Auftrag der EU von Februar 2000 bis August 2003 durchgeführte REFLEX-Studie gibt Hinweise auf mögliche Erbgut-Schädigungen: www.umweltinstitut.org/frames/all/m401.htm
- Die Studie des ECOLOG-Institutes vom April 2000 kommt zum Ergebnis, dass Krebserkrankungen, Schwächung des Immunsystems und Einflüsse auf das zentrale Nervensystem durch Mobilfunk begünstigt werden: www.ecolog-institut.de/templates/index.php?hauptmenue=4&nav2=7&nav3=
- Darüber hinaus gibt es weltweit diverse Untersuchungen, die gesundheitliche Auswirkungen bestätigen: www.ecolog-institut.de/templates/index.php?hauptmenue=9&nav2=7&nav3= *Biologische Wirkungen HF 04_2003.pdf*

Ärzte warnen vor Gesundheitsgefahren:

- Freiburger Appell, 2000: www.igumed.de/apell.html
- Bamberger Appell, 2004: www.elektrosmognews.de/news/20040716_Aerzteappell_Bamberg2.pdf

Kinder und Jugendliche sind besonders gefährdet:

Das britische Nationale Strahlenschutzkomitee empfiehlt, dass Kinder unter neun Jahren sich von Handys fern halten sollen: www.stern.de/wissenschaft/gesund_leben/aktuell/539811.html?nv=hp_rt_al
„... children might be more vulnerable to any effects arising from the use of mobile phones because of their developing nervous system, the greater absorption of energy in the tissues of the head and a longer lifetime of exposure“: www.hpa.org.uk/radiation/publications/documents_of_nrp/abstracts/absd15-5.htm
(the NRPB (National Radiological Protection Board) joined the Health Protection Agency on 1 April 2005)

Mobilfunk-Sendeanlagen können den Wert von Immobilien mindern:

- Der Münchener Stadtrat stellte Oktober 2002 fest, dass eine Mobilfunkantenne in nur wenigen Metern Entfernung zu erheblichen Wertminderungen führen kann: www.umweltinstitut.org/frames/all/m225.htm
- Die Deutsche Immobilien Akademie, Freiburg, weist im “RDM-informationsdienst für Sachverständige”, Ausgabe 5/2003, darauf hin, dass bei der Wertermittlung einer Immobilie auch nahe gelegene Mobilfunkantennen zu berücksichtigen sind. (Wertminderung bis zu 50 %): www.vwa-freiburg.de/dia/dia_presse_details.asp?id=69&action=select&seite=pressedet&rubrik=1

Versicherungskonzerne versagen Mobilfunkbetreibern den Versicherungsschutz:

www.sueddeutsche.de/wirtschaft/artikel/589/25564/

Zitate aus dem Leitbild des Deutschen Caritasverbandes: www.caritas.de/2507.html :

- Der Deutsche Caritasverband erbringt seine Leistungen umweltgerecht: Er stellt sich seiner **Mitverantwortung** für die Bewahrung der Schöpfung.
- Der Deutsche Caritasverband richtet sich in seinem Handeln nach den Grundsätzen der christlichen Sozialethik und der Soziallehre der Kirche: Er achtet in allen seinen Tätigkeiten die Würde des Menschen und tritt für dessen Rechte ein.

Dennoch:

Zu Ostern 2005 wurde in Freiburg-Wiehre die UMTS- Mobilfunk-Sendeanlage auf der Caritas-Akademie (CA), an der Ecke Maria-Theresia-Strasse / Fürstenbergstrasse in unmittelbarer Nähe zu sensiblen Kinder-Einrichtungen und Nachbarhäusern errichtet. Die Inbetriebnahme wird im Oktober 2005 erfolgen. Verantwortlich hierfür sind die Immobilien- und Verwaltungs- GmbH, eine rechtlich selbständige Tochter des Deutschen Caritasverbandes (DCV) als Grundstückseigentümerin, die die CA als sog. Sponsoren mittragenden Diözesancaritasverbände Köln, Limburg, Mainz und Speyer und der Deutsche Caritasverband e.V., Freiburg;

- dies trotz der Proteste zahlreicher Anwohner (über 1.000 Unterschriften), der Einwände des Jugendhilfswerks Freiburg und der Intervention des Freiburger Erzbischofs gegen die Antennenerrichtung;
- dies, obwohl jegliche Hilfe und sogar die Übernahme des Mietzinsausfalls dem DCV angeboten worden sind, um dem Caritasverband den Ausstieg aus dem Mietvertrag mit dem Betreiber zu ermöglichen.

Der Vorstand des Deutschen Caritasverbandes unterstützt eine Technologie, welche hohe gesundheitliche und materielle Risiken beinhaltet:

- Er nimmt billigend in Kauf, dass Anwohner / Mitarbeiter der CA / Kinder und Jugendliche der Bestrahlung aus nächster Nähe – d.h. im Abstand von ca. 20 – 50 Metern – schutzlos ausgesetzt sind und dadurch gesundheitlich geschädigt werden können; bei Arbeiten am Sender selbst ist lt. "Berufsgenossenschaftliche Informationen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BGI 844)" der Einsatz von Schutzkleidung gegen die Einwirkung von hochfrequenten elektromagnetischen Feldern zwingend vorgeschrieben.
- Er missachtet das gesundheitliche Vorsorgegebot.
- Er verletzt das nachbarschaftliche Rücksichtnahmegebot.
- Er ist trotz der Intervention des Freiburger Erzbischofs zu keinem Zeitpunkt bereit gewesen, sich ernsthaft mit den Anliegen der Betroffenen auseinanderzusetzen.
- Er stützt sich auf falsches Tatsachenmaterial, um die Inbetriebnahme der Mobilfunkantenne zu rechtfertigen.
- Er stellt sich als Anwalt der Rechte der Kinder dar, missachtet aber deren Anspruch auf besondere Fürsorge.
- Er wird seiner Mitverantwortung für die Bewahrung der Schöpfung nicht gerecht.
- Er tritt nicht für die Rechte der Menschen ein, sondern missachtet sie.
- Er verstößt aus rein finanziellen Interessen gegen das Leitbild des Caritasverbandes.
- Er macht das Leitbild des Caritasverbandes unglaubwürdig.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger:

- *Protestieren Sie gegen die eigennützige Haltung des Caritasverbandes auf Kosten des Bürgers!*
- *Wollen wir weiterhin mit unseren Steuergeldern / Spenden / ehrenamtlicher Arbeit eine Organisation unterstützen, deren **Vorstand** den selbst gesteckten moralischen Anspruch für sein Handeln nicht gelten lässt, ihn vielmehr aus ökonomischen Interessen einfach "über Bord wirft"?*
- *Wollen wir Kunden der Deutschen Telekom bleiben?*
(Mobilfunkbetreiber der Sendeanlage ist die DMFG Deutsche Funkturm GmbH, ein Unternehmen der Deutschen Telekom Gruppe).

Ekkehard und Ingeborg Arnsperger, 79102 Freiburg, Fürstenberstraße 18, Tel.: 700202

Dr. Walter und Gertrud Birg, 79102 Freiburg, Maria-Theresia-Str. 18, Tel.: 72232

Heinrich Böhly, 79102 Freiburg, Maria-Theresia-Str. 6, E-mail: Heinrich.Boehly@t-online.de

Gerhard und Renate Göttler, 79102 Freiburg, Maria-Theresia-Str. 7, Tel.: 700979

Hans-Werner Richter, 79102 Freiburg, Fürstenbergstraße 15, Tel.: 78202